

Musikverein Dresden-Nord

Freitag, den 19. März 1926, abends 8 Uhr

— in der Dreikönigskirche —

Die Heilige Stadt

Bilder und Szenen nach Worten der heiligen Schrift
und religiösen Dichtungen

von

Walther Böhme

Erstaufführung in Dresden.

Solisten: Charlotte Schrader
Lisa Wechsler
Paul Schöffler

Chor: Musikverein Dresden-Nord

Cantus firmus: 130 Kinder der 29. Volksschule (Hans Born)

Orgel: Dr. Schnorr von Carolsfeld

Orchester: Die Dresdner Philharmonie

Leitung: Edgar Großmann

Walther Böhme wurde am 6. September 1884 in Leipzig geboren. Von 1899—1905 besuchte er das Seminar zu Grimma und war 1905—1908 in Wurzen Hilfslehrer. 1908 gab Böhme sein Lehramt auf, um am Konservatorium in Leipzig Musik zu studieren. Für sein Opus 1, eine „Symphonische Suite“ für großes Orchester, erhielt er das Nikisch-Stipendium. 1910 wurde Böhme als Gesangslehrer und Kantor an die Hauptkirche Peterpaul nach Reichenbach i. D. berufen. Hier lebt und wirkt der Komponist noch.